2022

Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel

im Evangelischen Dekanat Wetterau

JOHANNITER

Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau
Johanniterstr. 7 | 35510 Butzbach
Tel. 06033 749246
info.geistliches.zentrum@johanniter.de
www.geistliches-zentrum-johanniter.de

Evangelisches Dekanat
Wetterau

Herzlich Willkommen im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel im Evangelischen Dekanat Wetterau!

Eine romanische Kirche aus dem Mittelalter – ein Tagungszentrum mit vielen Seminarräumen – ein modernes Hotel für Kost und Logis. Das ist das Geistliche Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel im Evangelischen Dekanat Wetterau. Die Mitte bildet die Komturkirche aus dem frühen 13. Jahrhundert. Damals wie heute war und ist diese Kirche ein Kraftort, dessen geistliche Dimension Sie spüren, sobald Sie über ihre Schwelle gelangen: Im Erdgeschoss betreten Sie den Kirchraum, in dem der christliche Glaube erkennbar seit Jahrhunderten gepflegt und gefeiert wird. Im Obergeschoss finden Sie den sogenannten Kapitelsaal, einen vermutlich ehemaligen Krankensaal, in dem in tätiger Nächstenliebe arme und bedürftige Menschen versorgt wurden. Beide Stockwerke sind durch ein Loch in der Decke miteinander verbunden. Dieser historische Schatz lässt sich bis heute nahezu unverändert noch entdecken und seine spirituelle Kraft noch heute erspüren: „**Du bist ein Gott, der mich sieht.**" (1. Mose 16,13).

Deshalb gehören beide Elemente – Glaube und Tun – bis heute im Geistlichen Zentrum untrennbar zusammen und sie finden sich in den verschiedenen Angeboten und Seminaren wieder. Unsere Angebote haben wir drei Überschriften zugeordnet:

„nach innen gehen"
„den Glaubensweg gehen"
„in Verbindung gehen"

Unser Programm möchte Ihnen, angeregt durch das Loch in der Decke der Komturkirche, für Ihren Lebens- und Glaubensweg neue Ein- und Aussichten eröffnen und das Angebot von Kirchengemeinden und etablierten geistlichen Gemeinschaften und Häusern stärken und ergänzen.
Das Geistliche Zentrum in Nieder-Weisel wird gemeinsam getragen von Johannitern und dem Evangelischen Dekanat Wetterau. Geleitet wird das Geistliche Zentrum durch einen Lenkungsausschuss, das Programm begleitet ein Programmbeirat.

Nieder-Weisel ist ein Stadtteil von Butzbach im nördlichen Teil der Wetterau und liegt verkehrsgünstig an A5 und B3 sowie nahe der Bahnlinie Frankfurt a.M. – Gießen.

Herzlich willkommen in Nieder-Weisel:
Entschleunigen Sie, erfahren Sie Spiritualität auf Zeit und kehren Sie gestärkt in Ihren Alltag zurück.

Treffen mit der Präses der Synode der EKD, Anna-Nicole Heinrich

Im Mai 2021 wurde die Studentin Anna-Nicole Heinrich zur Vorsitzenden der Synode der Evangelische Kirche in Deutschland gewählt. Sie war mit 25 Jahren die jüngste Präses in der Geschichte der Evangelischen Kirche. Auf der Synode im November 2021 hat sie der Kirche Mut für die anstehenden Kirchenreformen gemacht. „Uns muss klar sein, wer wir sind und wo wir hinwollen", sagte Heinrich in ihrem ersten Bericht vor den Delegierten der EKD-Synode. Es könne nicht darum gehen, den Status quo zu bewahren, sagte sie mit Blick auf sinkende Mitgliederzahlen und schwindende finanzielle Ressourcen.

Das Geistliche Zentrum hat Anna-Nicole Heinrich nach Nieder-Weisel eingeladen und sie hat zugesagt. Bei dem Treffen wird sie sich vorstellen und sich mit den Aktivitäten der EKHN, des Dekanats Wetterau und der Johanniter in Nieder-Weisel vertraut machen. Geplant ist auch eine Andacht und ein Empfang, bei schönem Wetter auf der Terrasse.

Termin	**Sonntag, 19. Juni (Details folgen)**
Ort	**Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel**
Kosten	**kostenfrei**
Anmeldung	**bis 5.6. – Infos Seite 46**

Bildrechte: EKD/Fotograf Peter Bongard

Grußwort

Auch dieses Jahr wurde das vorliegende Programm des Geistlichen Zentrums von den Johannitern und dem Dekanat Wetterau, die auch gemeinsam die Pfarrstelle finanzieren, erarbeitet.

Die Johanniter setzen sich seit über neunhundert Jahren für Menschen in Not ein und wollen dabei helfen, dass Menschen Zugang zum christlichen Glauben finden und diesen Glauben gemeinsam leben können. Das Programm wendet sich an alle Menschen in Hessen, die sich für die evangelische Kirche interessieren. Zugleich ermöglicht ein Besuch im Geistlichen Zentrum ein Kennenlernen des Johanniterordens. Dessen deutsche Gliederungen sind Teil der evangelischen Kirche Deutschlands, ihre Werke sind Teil der Diakonie.

Erneut ist ein übergreifendes Thema des Programms die protestantisch gelebte Spiritualität, inspiriert von der besonderen Ausstrahlung der Komturei Nieder-Weisel. Die romanische Doppelkirche ist ein architektonisches Kleinod und ein Raum, der die meisten Menschen sofort in seinen Bann zieht, ein spiritueller Raum. Man erlebt die außerordentliche Ruhe und Schlichtheit der Komturkirche und die Ausstrahlung der 775-jährigen Geschichte. Mit der Doppelkirche, einem Meditationsraum in der Komturei, dem Hotel und dem Tagungszentrum mit unterschiedlichen Seminarräumen steht ein ganzes Ensemble an Gebäuden und Räumen zur Verfügung, das unterschiedlichen Angebotsformaten dient. Selbstverständlich sollen sich die Angebote auch an katholische Christen und darüber hinaus an Menschen richten, die am christlichen Glauben interessiert sind, aber selbst noch nicht oder nicht mehr zu einer Kirche gehören – angesichts der Tatsache, dass Christenmenschen inzwischen oft eine Minderheit bilden, soll das Geistliche Zentrum der Johanniter auch missionarisch wirken.

Neben dem vorliegenden Programm finden in Nieder-Weisel auch interne Veranstaltungen der Johanniter statt. Dazu gehören für die Mitarbeitenden der Johanniter-Unfall-Hilfe so-

genannte „WIR-Seminare" als zentraler Teil des Angebots im Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel, wie auch vergleichbare Angebote der Schwesternschaft sowie der Seniorenhäuser GmbH. Ergänzt werden diese Seminare durch spirituelle Auszeiten: Mitarbeitende bekommen die Gelegenheit, sich aus dem beruflichen Alltag zu lösen. Zudem finden in Nieder-Weisel seit den sechziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts auch Kapitelsitzungen des Gesamtordens und Treffen einzelner Ordensgenossenschaften statt. Hinzu kommen Tagungen zu Grundfragen des christlichen Glaubens und zu Gegenwartsproblemen. Schließlich sind die Einführungstagungen sowie Pfarrtagungen des Ordens und der Unfall-Hilfe zu nennen. Das Geistliche Zentrum wird durch einen Lenkungsausschuss unter Vorsitz des Ordensdekans des Johanniterordens geleitet; weitere Mitglieder des Lenkungsausschusses sind der Ordenskanzler, der Kommendator der Hessischen Genossenschaft des Ordens, ein Mitglied des Präsidiums der Johanniter-Unfall-Hilfe, der Vorstand der Stiftung Johanniter Komturei Nieder-Weisel (der Eigentümerin des Gebäudekomplexes), der Dekan des Dekanats Wetterau, eine Oberkirchenrätin als Vertreterin der EKHN, die Oberin der Johanniter-Schwesternschaft sowie ein Vertreter der Johanniter Seniorenhäuser GmbH und eine Repräsentantin der Johanniter Hilfsgemeinschaften.

Die Johanniter danken insbesondere dem Dekan der Wetterau und den vielen Pfarrerinnen und Pfarrern des Dekanats, vor allem Pfarrer Jörg Fröhlich, die voller Begeisterung und Inspiration das vorliegende Programm mit erarbeitet haben.

Berlin und Nieder-Weisel, im Februar 2022

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Markschies
Ordensdekan
des Johanniterordens

Johannes Perlitt
Kommendator der
Hessischen Genossenschaft
des Johanniterordens

Grußwort

Wege, die in die Zukunft führen, liegen nie als Wege vor uns. Sie werden zu Wegen erst dadurch, dass man sie geht.
Franz Kafka

Herzlich willkommen im Geistlichen Zentrum!

Mit diesem Programm liegt nun das zweite Heft vor Ihnen, das in Zusammenarbeit von Evangelischem Dekanat Wetterau und den Johannitern für unser Geistliches Zentrum entstanden ist. Als wir begonnen haben, die Idee eines Ortes und Kursprogramms mit und für spirituelle Angebote zu entwickeln, hätten wir nicht gedacht, dass sie so gut angenommen würden. Im Rückblick sehen wir bereits heute einen wunderbaren Weg. Und wir blicken dankbar auf die bisherige Wegstrecke. Denn viele haben sich einladen lassen und viele haben sich engagiert.
In Zeiten tiefer Verunsicherungen ist es gut und wichtig, Orte und Zeiten zu haben, in denen wir der Quelle und dem Grund geschenkten Lebens begegnen können – alleine oder auch mit anderen.
Und so ist auch dieses Programmheft eine Einladung, dem Leben Raum zu geben, ihm nachzuspüren und dabei dem zu begegnen, dem wir uns verdanken: Gott. Wir haben auch in diesem Jahr ganz unterschiedliche Angebote mit ganz unterschiedlichen Formen für Sie zusammengestellt. Es wäre schön, wenn für Sie etwas dabei ist. Wege muss man gehen, um zu sehen, dass es Wege sind.
Lassen Sie sich ermutigen!

Volkhard Guth
Dekan des
Ev. Dekanats Wetterau

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Landesverband ist mit dem Geistlichen Zentrum eng verbunden: Unsere Landesgeschäftsstelle und das JohanniterHOTEL sind auf dem gleichen Gelände beheimatet, genauso wie die Komturkirche aus dem 13. Jahrhundert und das Ordenshaus des Johanniterordens. Wir identifizieren uns stark mit dem Geistlichen Zentrum und unterstützen dieses von Herzen. Alle, die hier aus beruflichen Gründen, als Tagungsteilnehmende oder Hotelgäste verweilen, profitieren von der besonderen Atmosphäre, die das Gelände dank der zahlreichen geistlichen Veranstaltungen, dem gelebten Glauben und seiner besonderen Historie ausstrahlt. Dieses Feedback erhalten wir auch von vielen Teilnehmenden unserer Corporate-Identity-Seminare, die von unseren Mitarbeitenden durchlaufen werden, wie auch von unseren ganz jungen Freiwilligendienstleistenden, die ihre Seminartage hier verbringen.

Wer das geistige und geistliche Zentrum der Johanniter in Nieder-Weisel besucht, kann in einmaliger Umgebung eine Auszeit vom Alltag nehmen, zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen. Dazu werden in besonderem Maße die Veranstaltungsangebote beitragen. Die Leitung durch Pfarrer Jörg Fröhlich steht für die Vermittlung gelebten Glaubens an diesem besonderen Ort. Seine sorgsame Auswahl an Seminarangeboten für das Geistliche Zentrum Nieder-Weisel verspricht einen wohltuenden und bereichernden Beitrag für Körper und Geist der Teilnehmenden.

Peter Kaimer
Mitglied des Landesvorstands der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar

Jahresprogramm 2022

12. JAN	Mittagsgebet – jeden Mittwoch	13
16. JAN	Komplet zur Monatsmitte	14
23. JAN	Gottesdienst	12
28. JAN	Meditationsabend zum Wochenabschluss	16
30. JAN	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
13. FEB	Komplet	14
20. FEB	Gottesdienst	12
27. FEB	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
7. MÄRZ	Online Die Vielfalt im Beten entdecken	17
8. MÄRZ	Ökum. Alltagsexerzitien in der Fastenzeit	18
13. MÄRZ	Komplet	14
20. MÄRZ	Gottesdienst	12
25. MÄRZ	Einkehr-WE „...dass ich sehend werde!"	19
27. MÄRZ	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
30. MÄRZ	Atemholen – 3 Tage Oasenzeit für JUH Mitarbeitende	20
10. APRIL	Komplet	14
15. APRIL	Karfreitag Stille-Klang-Zeit	21
18. APRIL	Studientag Das Kreuz im öffentlichen Raum	22
22. APRIL	Candlelight Dinner Was Paare stark macht	24
29. APRIL	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
13. MAI	Meditationsabend zum Wochenabschluss	16
15. MAI	Gottesdienst	12
15. MAI	Komplet	14
29. MAI	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
3. JUNI	Meditationsabend zum Wochenabschluss	16
9. JUNI	Pilgertag Pilgern auf dem Lutherweg	25
12. JUNI	Komplet	14
19. JUNI	Treffen mit der Präses der Synode der EKD	5
26. JUNI	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
2. JULI	Oasentag	26

8. JULI	Meditation für Lektor/innen, Prädikant/innen	27
8. JULI	WE Christozentrisches Familienstellen	28
8. JULI	Einkehr-WE Gebet d. liebend. Aufmerksamkeit	30
13. JULI	Spirituelle Kirchenführung	31
17. JULI	Gottesdienst	12
17. JULI	Komplet	14
31. JULI	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
6. AUG	Mit dem Körper beten lernen Spirituelles Körperlernen	32
14. AUG	Gottesdienst	12
14. AUG	Komplet	14
20. AUG	Das „Gebet der Sammlung"	33
26. AUG	Wochenende für Kirchenvorsteher/innen: Den eigenen Brunnen vertiefen: Kraftquellen	36
28. AUG	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
2. SEPT	Mit dem Körper beten lernen	32
10. SEPT	Pilgertag Pilgern auf dem Lutherweg	38
18. SEPT	Gottesdienst	12
18. SEPT	Komplet	14
25. SEPT	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
7.OKT	Meditationsabend zum Wochenabschluss	16
16. OKT	Gottesdienst	12
16. OKT	Komplet	14
30. OKT	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
6. NOV	Gottesdienst	12
12. NOV	Ehetag Das Gespräch in der Paarbeziehung	39
13. NOV	Komplet	14
25. NOV	Meditationsabend zum Wochenabschluss	16
27. NOV	Monatsbegrüßung mit Lichtfeier	15
4. DEZ	Gottesdienst	12
10. DEZ	Meditations- und Einkehrtag im Advent	40
18. DEZ	Komplet	14
26. DEZ	Weihnachtliche Lichtfeier	15

Gottesdienste in der Komturkirche

Christliche Gemeinschaft lebt wesentlich davon, miteinander Gottesdienst zu feiern.
In der Regel einmal im Monat laden wir am Sonntagmorgen dazu in die Komturkirche ein.
In der Tradition der ehemaligen Johannitergemeinde haben wir die Johannitergemeinschaft im Blick und auch die vielen Menschen die um Nieder-Weisel herum leben und unsere besondere Kirche bereits kennen gelernt haben oder kennen lernen möchten.

Kirchengemeinden aus dem Dekanat sind herzlich eingeladen, mit ihrer Gottesdienstgemeinde zu Besuch in die Komturkirche zu kommen.

Leitung	Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Termine	Sonntags, 23.01., 20.02., 20.03., 15.05., 17.07., 14.08., 18.09., 16.10., 6.11., 4.12.
Uhrzeit	10:30 – 11:15 Uhr
Ort	Komturkirche im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	nicht erforderlich

Mittagsgebet in der Komturkirche

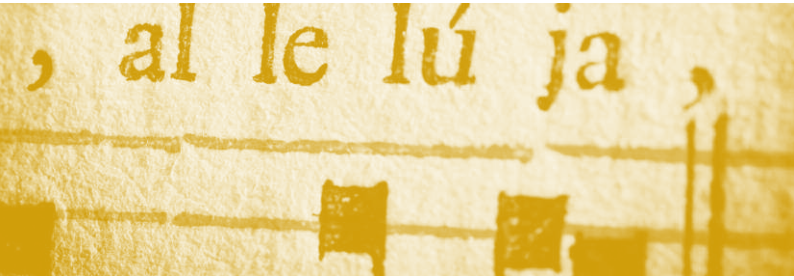
Unterbrechung in der Mitte der Woche,
des Tages, der Arbeit.
Ein paar Minuten Pause, in der Mittagspause.
Zur Ruhe kommen,
die Ausstrahlung der Kirche spüren,
Atem schöpfen.

Leitung	Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel Pfarrerin Cornelia Hankel, Ev. Kirchengemeinde Nieder-Weisel
Termine	Jeden Mittwoch
Uhrzeit	13:00 – 13:15 Uhr
Ort	Komturkirche im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	nicht erforderlich, einfach kommen und da sein.

Komplet (Nachtgebet) zur Monatsmitte

Benediktinisches Stundengebet sonntags um 17 Uhr

„Ora et labora" – „bete und arbeite"! In diesem Rhythmus leben Ordensleute in der benediktinischen Tradition und unterbrechen ihren Arbeitsalltag mehrfach am Tag für ca. eine halbe Stunde. In der Stille und durch gesungene Psalmgebete kommen sie gemeinsam zur Ruhe, richten sich auf Gott aus und tanken so Kraft für ihr alltägliches Tun. Dazu laden wir herzlich ein zur Mitte eines jeden Monats sonntags um 17:00 Uhr mit dem Nachtgebet Komplet.



Leitung	Pfarrerin Kerstin Tenholte, Oblatin der Communität Casteller Ring Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Termine	Sonntags, 16.01., 13.02., 13.03., 10.04., 15.05., 12.06., 17.07., 14.08., 18.09., 16.10., 13.11., 18.12.
Uhrzeit	17:00 – 17:30 Uhr
Ort	Komturkirche im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	nicht erforderlich

Monatsbegrüßung mit Lichtfeier

Benediktinisches Stundengebet
am letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr

Licht ist wesentlich für unser Leben. Ohne Licht kein Leben. Diese Idee nimmt das benediktinische Stundengebet der Sonntagsbegrüßung auf. Wir laden ein, die Kraft dieses alten Rituals für das eigene Leben zu entdecken und jeden Monat mit Ausrichtung auf Gottes Licht gemeinsam zu begrüßen. Wir werden jeden neuen Monat an jedem letzten Sonntag im alten Monat um 17 Uhr mit einer Lichtfeier begrüßen.

Leitung	Pfarrerin Kerstin Tenholte, Oblatin der Communität Casteller Ring Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Termine	Sonntags, 30.01., 27.02., 27.03., 24.04., 29.05., 26.06., 31.07., 28.08., 25.09., 30.10., 27.11., 26.12.
Uhrzeit	17:00 – 17:30 Uhr
Ort	Komturkirche im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	nicht erforderlich

„Lass dein Herz stille sein…"

Meditationsabende zum Wochenabschluss

Die Woche beschließen und alles, was war und ist, in der Stille vor Gott zur Ruhe kommen lassen. Dazu laden die Meditationsabende ein. Auf einen Eingangsimpuls folgen zwei angeleitete Meditationen in Stille, unterbrochen von meditativem Gehen. Nach einem Segen zum Abschluss gehen wir in erfülltem Schweigen auseinander.

Das offene Meditationsangebot ist für Anfänger/innen und Geübte geeignet. Die Abende bauen nicht aufeinander auf und können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Leitung	Pfarrerin Angela Schwalbe, Meditationsleiterin, Ev. Kirchengemeinde Reichelsheim
Termine	Freitags, 28. Januar, 13. Mai, 3. Juni, 7. Oktoberr, 25. November
Uhrzeit	jeweils 19:00 – 20:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Mitbringen	Stühle, Bänkchen, Decken sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Bitte dicke Socken und warme Kleidung mitbringen.
Kosten	Seminarkosten 5 € pro Person pro Abend
Anmeldung	bis 24.1., 6.5., 30.9., 18.11. – Infos Seite 46 TN 12 Personen

Die Vielfalt im Beten entdecken

Ein digitaler Kurs in Kooperation mit der Ev. Markusgemeinde Butzbach

In herausfordernden Zeiten können wir Stärkung gebrauchen. Das Gebet kann solch ein Ort der Stärkung für die Herausforderungen des Alltags sein. Dabei wird in diesem Kurs von der Prämisse ausgegangen, dass Gebet mehr ist als nur ein lautes oder innerliches Reden mit Gott.
„Man muss seine eigene Art des Betens finden." Auf der Basis dieser Aussage laden wir dazu ein, unterschiedliche Gebetsformen kennenzulernen. Es wird um Beten mit einem Bibeltext, mit der eigenen Kreativität, mit dem Körper und mit einem Gegenstand gehen. Der Kurs will dazu verhelfen, dass Teilnehmende durch das Ausprobieren besser erspüren, welche Form ihnen am meisten entspricht, gut tut und sie stärkt.
Die Abende sind so gestaltet, dass jeweils nach einer Einführung Gelegenheit besteht, eine Gebetsform praktisch zu erfahren, sie einzuüben und anschließend darüber in Kleingruppen ins Gespräch zu kommen.

Leitung	Pfarrer Christoph Baumann, Ev. Markusgemeinde Butzbach
Termine	Montags, 7. März, 14. März, 21. März, 28. März
Uhrzeit	jeweils 19:00 - 20:30 Uhr
Online	Zoom-Einwahldaten werden zugeschickt
Kosten	Keine
Anmeldung	bis 28.2. – Infos Seite 46 TN 12 Personen

„frei" – Ökumenische Alltagsexerzitien in der Fastenzeit Ein Angebot in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Dortelweil

Exerzitien – geistliche Übungen – wollen in den vielfältigen Anforderungen des Lebens und in Glaubensfragen eine Hilfe sein, indem sie Räume und Zeiten schaffen für geistliches Wachsen. Die Teilnehmenden der Alltagsexerzitien gönnen sich täglich eine kurze Auszeit, genießen schöpferische Ruhe, betrachten ein Bibelwort – beten. Geistliche Übungen helfen auf diese Weise, sich neu zu orientieren und das Suchen nach Gottes Spuren im eigenen Leben einzuüben.
Einmal in der Woche treffen wir uns zum Austausch über unsere Erfahrungen und erhalten Anregungen zu einer vertieften Gebets- und Glaubenspraxis. Ein Begleitheft, das von einem ökumenischen Team erstellt wurde, wird beim ersten Treffen ausgeteilt. Unter dem diesjährigen Titel „frei" laden die fünf Wochen der Exerzitien ein von ungesunden Anhänglichkeiten freier und offener für den Weg Jesu im eigenen Leben und Glauben zu werden.
Mit diesem Angebot „vor Ort" möchten wir Interesse wecken für das Geistliche Zentrum in Nieder-Weisel.

Leitung	Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter, Ev. Kirchengemeinde Dortelweil Gemeindereferentin Petra Bastian, Geistliche Begleiterin, Kath. Pfarrei St. Nikolaus, Bad Vilbel
Termine	Dienstags, 8. März, 15. März, 22. März., 29. März, 5. April
Uhrzeit	jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr
Ort	Gemeindehaus Obergasse 22, 61118 Bad Vilbel-Dortelweil
Kosten	Keine
Anmeldung	bis 15.2. – Infos Seite 46, TN 12

„...dass ich sehend werde!" (Mk 10, 51)

Mit der Bibel beten – Ein Einkehrwochenende

Wie können wir eine biblische Geschichte von innen her erkunden und Gott durch sie in uns wirken lassen? Gemeinsam in der Gruppe und je für sich bewegen wir Bibelworte in unseren Herzen. Drei verschiedenen Methoden der Schriftbetrachtung öffnen einen Raum dafür, uns auf einer immer tieferen Ebene von der Gegenwart Gottes berühren und leiten zu lassen. Ergänzend helfen Tagzeitengebete, meditative Körperübungen und stille Meditationszeiten bei den Begegnungen mit dem Text, mit mir selbst, mit Gott.
Die Kurselemente finden in der romanischen Komturkirche, in den Räumen des Geistlichen Zentrums sowie im Freien statt. Das Angebot von Einzelbegleitung lädt zu einer Neuorientierung und Vergewisserung des eigenen Lebensweges ein.

Leitung	Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter Pfarrerin Ursula Wendt, Geistliche Begleiterin, Begleiterin kontemplativer Gebetsformen i.A., Qigonglehrerin
Termine	Freitag, 25. März, 18:00 Uhr, bis Sonntag 27. März nach dem Mittagessen
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Unterbringung/Verpflegung: 200,00 Euro Seminarkosten: 20,00 Euro
Anmeldung	bis 15.2. – Infos Seite 46

Atemholen – Oasenzeit

für Mitarbeitende der Johanniter-Unfall-Hilfe, die an ihre Grenzen gekommen sind

Nach und in den besonderen Belastungen der Corona-Pandemie und der Flutkatastrophe im Sommer 2021 sind viele Mitarbeitende an ihre Grenzen gekommen. Doch auch in weniger außergewöhnlichen Zeiten geschieht es, dass Mitarbeitende „trockene Zeiten" erleben. Die Oasenzeit möchte Zeit geben, den Alltag zu unterbrechen, zum Durchatmen zu kommen, den Zugang zu Kraftquellen zu ermöglichen.
Gespräche in der Runde, das Angebot von Einzelgesprächen, Zeit für sich, Pilgerspaziergänge auf dem Lutherweg sind Möglichkeiten, die eigene Resilienz zu stärken und einem Ausbrennen vorzubeugen.

Leitung	Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Termin	Mittwoch, 30. März 2022, 16:00 Uhr, bis Freitag, 1. April 2022, 14:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Die Kosten trägt der entsprechende JUH-Verband
Anmeldung	bis 20.2. – beim zuständigen Johanniter-Unfall-Hilfe-Verband TN Zahl 20 Personen

Stille Zeit zur Sterbestunde Jesu

Stille. Stille und Klang. Stille und Klang und Zeit.

Am Karfreitag der Stille Raum geben. Sich dem Tod Jesu am Kreuz annähern, am Nachmittag, in seiner Sterbestunde. Sich ins Gebet versenken und sich stärken. Die Komturkirche neu erleben. Der Gegenwart Gottes einmal ganz anders nachspüren.

Die Kirche ist offen zwischen 15:00 und 16:30 Uhr.
Und Sie kommen, wann Sie möchten. Sie bleiben, solange Sie wollen.
Alle fünf Minuten erklingt etwas in die Stille hinein:
ein Gebet, ein Stück Musik,
eine Lesung, ein meditativer Text.
Nach 45 Minuten wiederholt sich der Ablauf.

Leitung	Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Termin	15. April - Karfreitag
Uhrzeit	zwischen 15:00 und 16:30 Uhr
Ort	Komturkirche des Geistlichen Zentrums der Johanniter Nieder-Weisel Bitte denken Sie an warme Kleidung – die Komturkirche hat keine Heizung und ist vom Winter her noch kalt. Zum Schutz gegen die Kälte halten wir wärmende Decken bereit.
Kosten	Keine
Anmeldung	nicht erforderlich

Das Kreuz im öffentlichen Raum

Immer wieder einmal brechen hierzulande öffentliche Konflikte um das Kreuz auf: Darf es in Klassenzimmern oder Gerichtssälen hängen? Sollte es am Eingang von Staatskanzleien angebracht sein? Und soll, wenn Fassaden des Berliner Stadtschlosses am Humboldt-Forum rekonstruiert werden, auch das vom preußischen König Friedrich Wilhelm IV., dem Wiederbegründer des evangelischen Johanniterordens, gestiftete Kreuz auf der Kuppel erneut aufgesetzt werden? Über alle diese Fragen kam es zu heftigen Auseinandersetzungen in der jüngeren Vergangenheit.

Dabei geht es um juristische Fragen, aber auch um die Frage, ob und wie im weltanschaulich neutralen Staat Religionen öffentlich präsent sein sollen. Grund genug, sich mit den juristischen Hintergründen zu beschäftigen, die Prof. Hans Michael Heinig vorstellen wird, aber auch mit der Frage, welche Stellung man als Christenmensch zur Präsenz des Kreuzes im öffentlichen Raum einnehmen sollte (darüber spricht Prof. Christoph Markschies).

Der Studientag schließt ab mit einer Andacht in der Komturkirche. Es predigt der Ordensdekan.

Referenten	Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Markschies, Ordensdekan des Johanniterordens, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften Prof. Dr. Hans Michael Heinig, Leiter des Kirchenrechtlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland und Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Kirchenrecht und Staatskirchenrecht an der Georg-August-Universität Göttingen
Termin	18. April – Ostermontag
Uhrzeit	15:00 – 17:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Keine
Anmeldung	bis 10.4. – Infos Seite 46

Candlelight Dinner

Ein inspirierender Abend für Sie und Ihn zum Thema „Was Paare stark macht"

Die Ehe ist ein starkes Team. Und: es gibt viele Faktoren und Kränkungen, die das Klima einer Beziehung ungemütlich und unglücklich werden lassen. Beziehungsforscher haben aber auch Faktoren entdeckt, die einer Partnerschaft neu Schwung, Freude und Gelassenheit geben.
Das Ehepaar Völkner möchte an diesem Abend Impulse geben, wie beide Partner wachsen können und die Qualität der Beziehung gefördert wird. Eingeladen zu diesem gemeinsamen Abend in ansprechendem Ambiente sind Paare jeden Alters, egal ob frisch verheiratet oder bereits nach der Silberhochzeit. Der Preis pro Person umfasst neben dem Impulsreferat den Sektempfang und ein 3-Gänge-Menü inklusive Mineralwasser. Weitere Getränke werden gesondert berechnet.

Leitung	Elfriede Völkner und Pfarrer i.R. Hartmut Völkner, Langgöns. Sie ist Lehrerin i.R. und Mutter von 4 Kindern, er Pfarrer i.R. und Lehrsupervisor. Beide sind seit über 30 Jahren in der Paarberatung und Seminararbeit tätig.
Termin	Freitag, 22. April
Uhrzeit	19:00 - 22:00 Uhr
Ort	Restaurant im JohanniterHOTEL
Kosten	Verpflegung: 40 Euro zzgl. Getränke Kursgebühr: 10 Euro p.P.
Anmeldung	bis 21.3. – Infos Seite 46 TN-Zahl: Kapazität des Restaurants im JohanniterHOTEL

Pilgern auf dem Lutherweg

von Grünberg nach Lich

Ein Stück Lutherweg liegt vor uns, wir pilgern, wir beten mit den Füßen. Wir sind unterwegs mit uns, mit Gott, mitten in seiner Schöpfung.
Egal wie das Wetter wird: wir sind im Freien unterwegs, erleben Weite, werden frei.
Vom Bahnhof Lich bringt uns der Bus um 09:33 Uhr nach Grünberg. Von dort folgen wir dem Lutherweg nach Süden fast durchgängig bergab bis nach Lich zurück, wo wir morgens gestartet waren.
Die Strecke beträgt ca. 12 km.

Leitung	Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Termin	Donnerstag, 9. Juni
Uhrzeit	Beginn 9:15 Uhr, Ende gegen 16:00 Uhr
Treffpunkt	Bahnhof Lich, Bahnhofstraße, 35423 Lich
Mitbringen	Bitte an wettergerechte Kleidung und ein Lunchpaket für die Mittagspause denken!
Kosten	Seminarkosten: 10,00 Euro
Anmeldung	bis 2.6. – Infos Seite 46 Teilnahmebegrenzung: 20 Personen

„Sorge dich nicht, vertraue!"
Ein Oasentag

Unterwegs im Leben tut es gut, innezuhalten, zu rasten, an einem Ort einzukehren, der einem gut tut. Solche Orte sind wie Oasen: eine Zeit an einem Ort, täglich, wöchentlich, immer wieder: Eine Gelegenheit finden und wahrnehmen, um zu sich, zu Gott, neu ins Leben zu kommen.
Wir laden ein, solche Oasen im Alltag kennen zu lernen, auszuprobieren und gegenseitig an eigenen Erfahrungen mit solchen Oasen teilhaben zu lassen. Dafür ist bequeme Kleidung gut, und auch eine Decke und ein kleines Kissen sollte mitgebracht werden.
Bei schönem Wetter werden wir uns auch im Freien aufhalten.

Leitung	Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter Pfarrer Michael Neugber, Ev. Kirchengemeinde Petterweil
Termin	Samstag, 2. Juli
Uhrzeit	9:30 – 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Verpflegung: 25 Euro Seminarkosten: 10 Euro
Anmeldung	bis 18.6. – Infos Seite 46

Kleine Oase der Stille für Lektor/innen und Prädikant/innen Ein Meditationsabend

Lektor/innen und Prädikant/innen leisten einen wertvollen Dienst. Gut ausgebildet halten und gestalten sie ehrenamtlich Gottesdienste in den Gemeinden des Dekanates meistens neben ihrer Berufstätigkeit und ihrem Familienleben her. Auf diese Weise bezeugen sie ihren Glauben in authentischer Weise.
Der Meditationsabend gibt Raum, sich der Kraftquelle bewusst zu werden, aus der heraus sie ihren Dienst tun. Nach einem Eingangsimpuls folgen zwei angeleitete Meditationen in Stille, unterbrochen von meditativem Gehen. Nach einem Segen zum Abschluss gehen wir in erfülltem Schweigen auseinander.
Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Der Abend schließt mit einem Gebet in der Komturkirche.

Leitung	Pfarrerin Angela Schwalbe, Meditationsleiterin i.A., Ev. Kirchengemeinde Reichelsheim
Termin	Freitag, 8. Juli
Uhrzeit	19:00 – 20:30 Uhr
Ort	Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Nieder-Weisel, Butzbacher Str. 4, Nieder-Weisel
Mitbringen	Bitte bequeme warme Kleidung und dicke Socken zum Sitzen mitbringen. Wer mag, kann seine eigene Decke, Matte, Meditationskissen oder –bänkchen mitbringen. Bänkchen, Stühle, Decken sind vorhanden.
Kosten	werden vom Ev. Dekanat übernommen
Anmeldung	bis 1.7. – Infos Seite 46, TN-Zahl: 12

Christozentrisches Familienstellen

**Stellt euch nur auf und bleibt stehen und sehet,
wie der Herr euch Rettung schafft. (2. Chronik 20, 17)**

Es ist, als ob dieses Wort aus der Bibel die heilsame Dimension der Familien- und Organisationsaufstellung beschreibt. So kann die systemische Methode ganz bewusst im christlichen Sinn, d.h. lebenspraktisch im Geist der Erlösung und Befreiung angewandt werden.
Jeder und jede gehört zu einem Familiensystem mit Herkunfts- und Gegenwartsfamilie, das ein seelisches Kraftfeld mit eigener Dynamik erzeugt. Familienmitglieder sind oft über Generationen hinweg mit ihren Ahnen unbewusst verbunden. Die Folgen solcher Verbindungen können als Verstrickungen zu Blockaden und Erkrankungen führen.
Mit Hilfe einer Aufstellung werden solche Probleme sichtbar und in Richtung einer guten Lösung geführt. Nicht immer geht es dabei nur um das Familiensystem.

Vielmehr ist der Gegenstand der Aufstellungsarbeit das ganze Spektrum menschlicher Verhältnisse und Beziehungen.
Häufige Themen für eine Aufstellung sind Konflikte zwischen Eltern und Kindern, Beziehungs- oder Partnerschaftsprobleme, berufliche Anliegen, seelische Schwierigkeiten, psychosomatische Symptome, Identitätsfindung oder geistliche Fragen. Die Methode ist sehr einfach. Jemand erzählt sein Thema. Dann wir das Gehörte durch Repräsentanten visuell umgesetzt. Der Aufstellungsleiter kümmert sich um die Regie und am Ende wird die Lösung offensichtlich. Ein kleines Wunder ist geschehen.

Leitung	Prof. Dr. phil., Dr. theol. Paul Imhof, Pastor i.E., Präsident der Akademie St. Paul, Bonn Stephanie Imhof, Dozentin am Institut für Kommunikation und Spiritualität, Hildesheim Pfarrerin Kerstin Tenholte, Oblatin der Communität Casteller Ring
Termin	Freitag, 8. Juli, Beginn 14:00 Uhr bis Samstag, 9. Juli, ca. 21:00 Uhr Am Sonntag, 10. Juli, laden wir zum Gottesdienst in der Komturkirche ein. Eine Verlängerung des Aufenthalts ist möglich.
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Unterkunft/Verpflegung: 160,00 Euro Seminarkosten: 40,00 Euro Kosten für Referent/in: 195,00 Euro mit eigener Aufstellung 95,00 Euro als Repräsentant/in
Anmeldung	bis 27.5. – Infos Seite 46 TN-Begrenzung: maximal 12 Personen mit eigener Aufstellung Vor Kursbeginn wird es ein (telefonisches) Vorgespräch zur Vorbereitung der Aufstellung mit Stephanie Imhof oder Pfarrerin Kerstin Tenholte geben. Empfehlenswert ist ein Nachgespräch, um den Prozess der Aufstellungsarbeit im Alltag zu begleiten. Kosten je nach Selbsteinschätzung. Absprachen zu den Nachgesprächen mit Stephanie Imhof oder Pfarrerin Kerstin Tenholte sind im Kurs möglich.
Literatur	Paul Imhof, Christliches Familienstellen, Viertürmeverlag, Münsterschwarzach 2016, 2. Auflage

Einübung in das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit Ein Einkehrwochenende

Der Glaube möchte vom Kopf ins Herz rutschen und im Leben Gestalt gewinnen. Dieses Rutschen ist kein einmaliger Vorgang. Vielmehr geht es dabei um eine grundlegende Haltung der Aufmerksamkeit für Gottes Dasein im Alltag. *Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit*, das schon von den ersten Christen praktiziert wurde, kann dabei helfen, der Gegenwart Gottes im eigenen Leben mehr gewahr zu werden. Denn diese Gebetsweise leitet dazu an, einen *vorurteilsfreien* Blick auf die eigene Lebenswirklichkeit zu entwickeln. Nach christlicher Überzeugung kann das geschehen, wenn ich mich in Gottes liebenden Blick auf das eigene Leben einlasse.
Die besondere Atmosphäre der romanischen Komturkirche lädt zu neuen geistlichen Erfahrungen ein. Angeleitete persönliche Gebetszeiten, geistliche Impulse für Zeiten des Schweigens und des Unterwegsseins auf den Wegen der Umgebung sind einige Bestandteile unseres Wochenendes. Unser Anliegen ist, dass jede und jeder auf dem eigenen persönlichen, geistlichen Weg Unterstützung erfährt.

Leitung	Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter Pfarrer i.R. Matthias Gärtner, Exerzitienbegleiter
Termin	Freitag, 8. Juli, 18:00 Uhr, bis Sonntag, 10. Juli, nach dem Mittagessen
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Unterbringung/Verpflegung: 200,00 Euro Seminarkosten: 20,00 Euro
Anmeldung	bis 27.5. – Infos Seite 46 TN-Begrenzung: 15 Personen

Spirituelle Kirchenführung

In einer spirituellen Kirchenführung gehen wir einen Weg von außen nach innen. Wie Pilger nach einem langen Unterwegssein endlich die „Burg des Herrn" sehen, so wollen wir den Geist der romanischen Kirche und uns darin gegenwärtig erfahren. So wird es zu einem ausführlichen Gottesdienst mit Leib, Seele und Geist.

Mit Erläuterungen zur Architektur und Hinführungen zu geistlichen Übungen kommen wir ganzheitlich in Bewegung.

Leitung	Pfarrer i.R. Matthias Gärtner, Geistlicher Begleiter Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Termin	Mittwoch, 13. Juli
Uhrzeit	18:30 – 21:00 Uhr
Ort	Komturkirche des Geistlichen Zentrums der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Spende erbeten
Anmeldung	bis 6.7. – Infos Seite 46 Teilnahmebegrenzung: 10 Personen

Mit dem Körper beten lernen.
Spirituelles Körperlernen

„Wisst ihr nicht, dass euer Leib, euer Körper, ein Tempel des Heiligen Geistes ist?" (1. Korinther 6,19)

„Spirituelles Körperlernen", ein Angebot der EKHN, ist eine besondere Form des Gebets, die mit der Wahrnehmung des Körpers und Bewegungen verbunden ist. Wir haben nicht einen Körper, wir sind Körper. Wir stehen, sitzen, gehen, bewegen uns zu Musik, spüren den Boden unter unseren Füßen, wir spüren unsere Standfestigkeit. Indem wir das uns bewusst machen, können wir erst sagen, wie wir uns fühlen. Jetzt und hier, so wie wir gerade sind. Die besondere Atmosphäre der mittelalterlichen Komturkirche trägt dazu bei, sich selbst und den anderen neu zu begegnen. Atem, Stimme, achtsame Übungen und einfache Bewegungen schaffen den Raum, sich und Gott anders zu entdecken. Ein Bibelwort oder ein Segen verdeutlichen das. Erfrischungsgetränke werden bereitgestellt, wer möchte, kann etwas zu einem kleinen Imbiss in der Pause mitbringen.

Leitung	Pfarrerin Cornelia Hankel, Spirituelle Körperlehrerin, Ev. Kirchengemeinde Nieder-Weisel
Termin 1	Samstag, 6. August, 15:00 – 18:00 Uhr
Termin 2	Freitag, 2. September, 16:00 – 19:00 Uhr
Ort	Komturkirche des Geistlichen Zentrums der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Seminargebühr: 10,00 Euro (pro Seminar)
Anmeldung	bis 30.7. (Seminar 1), bis 26.8. (Seminar 2), Infos Seite 46 Teilnahmebegrenzung: 10 Personen

Das „Gebet der Sammlung"

Einführung in Theorie und Praxis

Das Gebet der Sammlung (englisch: Centering Prayer) wurde von amerikanischen Trappistenmönchen in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelt. Es ist eine Form christlicher Meditation, die einerseits in der christlichen Tradition verwurzelt ist - basierend auf dem Prinzip der „Kenosis", der Selbsthingabe Jesu, wie sie von Paulus in Philipper 2,6-11 beschrieben wird. Andererseits ist es aber auch anschlussfähig für moderne, kritisch denkende und suchende Menschen. Bei diesem Einführungstag wechseln inhaltliche Impulse und Gespräch mit je 20-minütigen Gebetszeiten.

Leitung	Pfarrer Christoph Baumann, Ev. Markusgemeinde Butzbach
Termin	Samstag, 20. August
Uhrzeit	9:00 – 13:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Seminargebühr: 10,00 Euro
Anmeldung	bis 13.8. – Infos Seite 46 TN-Zahl: 10 Personen

Informationen zur Johanniter-Komturei Nieder-Weisel

Im 13. Jahrhundert gründete der Johanniterorden in Nieder-Weisel eine Niederlassung, genannt Komturei. Dazu gehörten Äcker und eine eigene Kirche, die Johanniter-Komturkirche. Das Herrenhaus, das heute als Ordenshaus (Komturei) dient, stammt aus dem 18. Jahrhundert. Im Mittelalter entstand als Zentrum der Anlage eine romanische Komturkirche, die zwei Stockwerke unter ihrem Dach vereint: im Erdgeschoss ein Kirchraum, in dem der christliche Glaube gelebt wurde und durch Gottesdienste, Predigt und Sakramente gestärkt wurde. Das Obergeschoss wird gern als Krankensaal bezeichnet, in dem in tätiger Nächstenliebe Arme und Bedürftige versorgt wurden. Heute ist es ein Versammlungsraum.

Mit dem Bau dieser Doppelkapelle und der Betreuung von Kranken in der Komturanlage machten die Johanniter auch an diesem Ort deutlich: Leben im christlichen Glauben und Eintreten für diesen Glauben bildet zusammen mit der Zuwendung zum Nächsten den doppelten Ordensauftrag und ist beides gleich wichtig und unlösbar miteinander verbunden. Schon damals spürten die Menschen, dass der besondere, wenn auch unvollendet gebliebene Bau der Komturdoppelkirche spirituell wirkt, dass Menschen zu Heil und Heilung gelangen, wenn sie sich diesem Ort anvertrauten und Heilung für Leib wie Seele suchten. Nachdem das auf dem Gelände der ehemaligen Komturei 1870 eröffnete Krankenhaus geschlossen werden musste, begann der Ausbau der Anlage durch die Hessische Genossenschaft des Ordens und die Unfall-Hilfe. Damit wurde auch die

Entscheidung des Ordens, die alte Komturei Nieder-Weisel als geistliches Zentrum der ganzen Johanniter-Familie zu verwenden, immer stärker mit Leben gefüllt. 2008 wurde die Stiftung „Johanniter Komturei Nieder-Weisel" gegründet, um die Aktivitäten zu bündeln und ihnen einen passenden rechtlichen Rahmen zu geben. Die Hessische Genossenschaft des Johanniterordens brachte in diese Stiftung die Immobilien der Komturei Nieder-Weisel ein, zu der auch Ordenshaus sowie Komturkirche gehören. Der Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) nutzt Räumlichkeiten für die Verwaltung des Landesverbandes und Schulungsaufgaben und betreibt seit 2008 das Johanniter-Hotel.

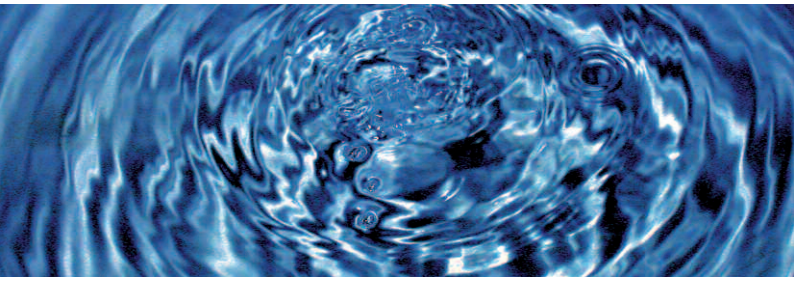
Im Jahre 2009 wurde zur Belebung des Geistlichen Zentrums eine Personalgemeinde der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eingerichtet und Jörg Fröhlich als ihr Pfarrer eingeführt. Sie bestand bis 2019. Wenngleich sich das ambitionierte Konzept nicht dauerhaft umsetzen ließ, konnten die guten Erfahrungen mit einer Pfarrstelle am Ort, die Nähe aller Beteiligten und das Wissen, gemeinsam auf evangelischen Boden zu stehen, für die im Jahr 2020 erfolgte Neuausrichtung genutzt werden. Dazu gehört auch die ökumenische Verbundenheit mit den Maltesern, zumal Nieder-Weisel bis zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts nicht zum protestantischen Ordenszweig, sondern zum katholischen Teil des Ordens gehörte, umgeben freilich von protestantischen Gebieten.

Johannes Perlitt

Für Kirchenvorsteher/innen:
Den eigenen Brunnen vertiefen

Kraftquellen für meinen Dienst in der Gemeindeleitung

Im Herbst 2022 sind Sie ein Jahr im Kirchenvorstand und engagiert in der Leitung Ihrer Kirchengemeinde. Dieses Einkehrwochenende soll die Möglichkeit einer persönlichen Standortbestimmung bieten: Was waren Ihre Vorstellungen von Ihrem Amt als Kirchenvorsteherin, als Kirchenvorsteher? Was hat sich (bisher) erfüllt? Was ist ganz anders gekommen? Was ist mein Bild von einer lebendigen Kirche? Und was könnte in den gegenwärtigen Veränderungsprozessen meine Aufgabe sein?
Die letzte Frage leitet zum Kernanliegen: Der Kultivierung und Pflege eines geistlichen Lebens – in der Gemeinde und im eigenen Leben. Es geht um die Quelle unseres Glaubens und Dienstes in der Kirche.



Diese Quelle mag vielleicht verschüttet sein, aber sie ist da. Jesus sagt (von sich): „Wer von diesem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Vielmehr wird das Wasser, das ich ihm geben werde, in ihm zur Quelle werden."

Wir wollen an diesem Einkehrwochenende weniger Wissen vermitteln als vielmehr zu eigenen geistlichen Erfahrungen hinführen. Wir wollen von dem leben, was uns geschenkt ist. Das überfordert niemanden und kann neue

Kräfte und Ideen freisetzen. Für das eigene Leben als Christenmensch und in der Gemeinschaft der Kirche.

Das Geistliche Zentrum mit der romanischen Komturkirche aus dem 13. Jh. ist ein besonderer „Quellort", ein Ort der Entschleunigung. Impulse für die Stille und das Gebet können helfen, den eigenen Brunnen tiefer zu machen und neue Schritte geistlichen Lebens und der Selbstvergewisserung zu setzen.

Leitung	Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistlicher Begleiter i.A.
Termin	Freitag, 26. August, 18:00 Uhr, bis Sonntag, 28. August, nach dem Mittagessen
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Unterbringung/Verpflegung: 200,00 Euro Seminarkosten: 20,00 Euro Zuschüsse durch Ehrenamtsakademie und Ev. Dekanat Wetterau angefragt
Anmeldung	bis 15.7. – Infos Seite 46 Teilnahmebegrenzung 12 Personen

Pilgern auf dem Lutherweg

von Friedberg nach Nieder-Weisel

Ein Stück Lutherweg liegt vor uns, wir pilgern, wir beten mit den Füßen. Wir sind unterwegs mit uns, mit Gott, mitten in seiner Schöpfung. Egal wie das Wetter wird: wir sind im Freien unterwegs, erleben Weite, werden frei.

Der Weg beginnt in der Stadtkirche Friedberg. Von dort folgen wir dem Lutherweg nach Norden über Bad Nauheim und Ober-Mörlen, leicht bergauf mit durchweg festem Untergrund. Die Strecke beträgt ca. 14 km. Zurück nach Friedberg fahren wir mit der Bahn.

Leitung	Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Termin	Samstag, 10. September
Uhrzeit	Beginn 9:30 Uhr, Ende gegen 16:30 Uhr
Treffpunkt	Stadtkirche Unserer Lieben Frau, Friedberg (Parken im City-Parkhaus Friedberg, Alte Bahnhofstr.)
Mitbringen	Bitte an wettergerechte Kleidung und ein Lunchpaket für die Mittagspause denken!
Kosten	Seminarkosten: 10,00 Euro
Anmeldung	bis 3.9. – Infos Seite 46 Teilnahmebegrenzung: 20 Personen

Schweigen ist Silber – Reden ist Gold

Das Gespräch in der Paarbeziehung. Ein Ehetag.

„Wie reden Menschen? Aneinander vorbei!"
Kurt Tucholsky

Für Johanniter hat die Ehe eine herausgehobene Bedeutung. Deshalb: Wie reden wir, wann und wo tauschen wir uns aus und worüber sprechen wir eigentlich und worüber lieber nicht? Haben wir feste Zeiten und Regeln, können wir über alles reden oder schweigen wir uns an und aus?
Dazu soll es an diesem Tag erfahrungsbezogene Gesprächsimpulse geben.

Leitung	Elfriede Völkner und Pfarrer i.R. Hartmut Völkner, Langgöns. Sie ist Lehrerin i.R. und Mutter von 4 Kindern, er Pfarrer i.R. und Lehrsupervisor. Beide sind seit über 30 Jahren in der Paarberatung und Seminararbeit tätig.
Termin	Samstag, 12. November
Uhrzeit	10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Kosten pro Person: Verpflegung: 30,00 Euro zzgl. Getränke Kursgebühr: 20,00 Euro p.P.
Anmeldung	bis 28.10. – Infos Seite 46

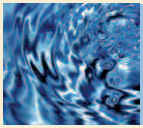
Das Licht scheint in der Finsternis (Joh 1,5)

Ein Meditations- und Einkehrtag auf dem Weg nach Weihnachten

Die Adventszeit ist gefüllt mit vielen Erwartungen, Vorbereitungen und Terminen, daneben steht ein oft anforderungsreicher Berufs- und Schulalltag. Wo bleiben wir in alledem? Dieser Tag mitten im Advent soll Raum und Gelegenheit geben, um einmal Abstand zu gewinnen von Aufgaben und Herausforderungen und achtsam zu werden für sich selbst und für die verborgene Gegenwart Gottes. Wir wollen gemeinsam dem Licht nachzuspüren, das von Gott her in unsere Welt und unser Leben scheint und auch das Dunkle berühren und verändern kann. Elemente, die den Tag gestalten: Körperübungen, gemeinsame Meditation in der Stille, biblische Impulse, ggf. meditatives Wandern, Austausch in der Gruppe. Die Elemente finden in den Räumen des Geistlichen Zentrums und in der romanischen Komturkirche statt.
Die Veranstaltung ist besonders für Religionslehrkräfte und Schulpfarrer/innen gedacht, es sind aber auch andere Interessierte herzlich eingeladen.

Leitung	Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter Dr. Jochen Walldorf, Pfarrer und Studienleiter im Religionspädagogischen Institut (RPI), Regionalstelle Gießen, Anleiter in christlicher Meditation
Termin	Samstag, 10. Dezember **Uhrzeit** 9:00 – 16:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
Kosten	Verpflegung: 25,00 Euro, Kursgebühr: 5 Euro für Religionslehrkräfte und Schulpfarrer/innen, 15 Euro für alle anderen Interessierten
Anmeldung	bis 26.11. – Infos Seite 46

Spiritualität „auf Abruf" für individuelle Gruppen



Oasentag:
gibt Raum, um zur Ruhe zu finden, um aufzutanken, in Kontakt zu Kraftquellen zu kommen. ⇢ Geeignet für Erzieher/innen, Lehrkräfte, ehrenamtliche Gruppen, Pflegekräfte, insbesondere Mitarbeitende aus der Johanniter Seniorenhäuser GmbH.

Pilgern auf dem Lutherweg:
verbindet Bewegung und Besinnung, bringt in Kontakt miteinander, mit Gott, mit sich selbst. ⇢ Geeignet für schon bestehende Gruppen, die sich durch ein gemeinsames Erlebnis stärken möchten, insbesondere für Menschen, die sich ehrenamtlich in Johanniter Hilfsgemeinschaften engagieren.

Spirituelle Kirchenführung:
die Komturkirche mit geistlichen Augen betrachten und die spirituelle Dimension dieses Gebäudes erfahren.
⇢ Geeignet für Kirchenvorstände, für Interessierte an Kunst und Geschichte in geistlicher Perspektive.

Sie interessieren sich für ein Angebot?

Sprechen Sie uns an, wir finden den individuellen Termin für Sie und Ihre Gruppe!

Kontakt
Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
info.geistliches.zentrum@johanniter.de
06033 749246

Herbsttagung der Hessischen Genossenschaft des Johanniterordens

Termin Sa. 5. und So. 6. November 2022

Die Johanniter-Herbsttagung wird dieses Jahr am 5./6. November 2022 stattfinden, und zwar zum Thema „Die Ehe als Institution, theologisch und juristisch".

Als Vortragende sind u. a. folgende Referenten vorgesehen:

Prof. Dr. Isolde Karle, Prorektorin für Diversität, Inklusion und Talententwicklung am Institut für Religion und Gesellschaft, Lehrstuhl für Praktische Theologie, Ruhr-Universität Bochum.

Privatdozent Dr. theol. Christian Witt, Universität Mainz, z. Z. Vertreter des Lehrstuhls für Kirchengeschichte, Evangelisch-Theologische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Musik und Kultur in der Komturei

Der „Förderverein Johanniterkomturkirche"

Für die Einbindung einer musikalischen und kulturellen Linie ins Leben der Johanniterkomturei Nieder-Weisel setzt sich der „Förderverein Johanniterkomturkirche" ein. Seine Aufgabe ist es, den Rahmen zu schaffen für musikalische und kulturelle Angebote rund um die Komturkirche der Johanniter.
Diese zeichnet sich neben ihrer spirituellen Ausstrahlung besonders aus durch ihre exzellente Akustik. Die Baumeister des hohen Mittelalters wussten sehr genau, wie sie die Bögen, Grate und Säulen des Kirchraums zu setzen hatten, um einen Raumklang mit wenig Hall, dafür mit hoher klanglicher Tragfähigkeit und Transparenz zu schaffen.

Abendmusiken in der Komturkirche
Seit vielen Jahren schon gastieren in der warmen Jahreszeit kammermusikalische Ensembles an Samstagabenden um 18 Uhr unter dem Markenzeichen „Abendmusiken in der Komturkirche": etwa 75 Minuten Kammermusik, gerne in ungewöhnlicher Zusammensetzung mit manchmal außergewöhnlichen Instrumenten und mitunter Repertoires, die so nicht überall zu hören sind, dazu eine Prise erklärender Text durch die Musizierenden, abgerundet durch einen Nachtrunk vor der Kirche im Anschluss an das Konzert: das ist das Konzept der Abendmusiken.
In der 9. Spielzeit 2022 hat die künstlerische Leiterin Karin Hendel für den 2. Juli bereits ein Konzert terminiert, ein weiteres ist geplant. Informationen zu den Abendmusiken erhalten Sie auf:
www.abendmusik-in-der-komturkirche.jimdo.com

Karin Hendel, künstlerische Leiterin Abendmusiken

Geistliche Musik am Sonntag
In diesem Jahr freuen wir uns, zum ersten Mal in der Komturkirche Konzerte mit Geistlicher Musik am Sonntag anbieten zu können. Unter der Leitung von Kantorin Doris Hagel musizieren am 22. Mai und am 8. Oktober Chor und Instrumentalensemble geistliche Musik der frühen Neuzeit (Musik der Reformation) und Schöpfungsreflexionen. Informationen im Detail werden rechtzeitig veröffentlicht.

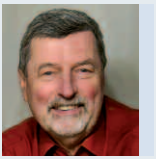
Doris Hagel, künstlerische Leiterin Geistliche Konzerte

Referent/innen

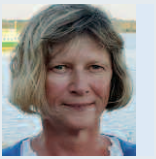
Petra Bastian Gemeindereferentin in der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Bad Vilbel. Geistliche Begleiterin für Einzelne und Gruppen

Christoph Baumann Pfarrer der Ev. Markusgemeinde Butzbach, langjährige Erfahrung mit Einkehr- und Schweige-Retraiten auch im internationalen Kontext, u. a. am Centre for Christian Spirituality, Kapstadt

Jörg Fröhlich Pfarrer im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel, Geistlicher Begleiter i.A., Pilgerbegleiter. Mitglied des Programmbeirates für das Geistliche Zentrum



Matthias Gärtner Pfarrer i.R., ausgebildeter Exerizitienbegleiter in ignatianischen und karmelitanischen Exerzitien



Cornelia Hankel seit 2009 Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Nieder-Weisel. Weiterbildung als „Spirituelle Körperlehrerin" im Zentrum Verkündigung der EKHN. Regelmäßige Kurse in der Kirchengemeinde Nieder-Weisel.

Christoph Markschies Prof. Dr. Dr. h.c. mult., Ordensdekan des Johanniterordens, Professor für Ältere Kirchengeschichte und Patristik an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

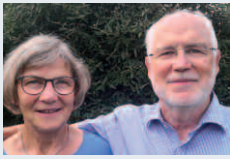
Johannes Misterek Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Dortelweil, Geistlicher Begleiter, ausgebildeter Exerzitienbegleiter in ignatianischen Exerzitien, Studienaufenthalt an der Dormitio-Abtei in Jerusalem, Mitglied des Programmbeirates für das Geistliche Zentrum

Michael Neugber Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Karben-Petterweil. Klosteraufenthalte (vorwiegend Münsterschwarzach), Ein- und Ausübung des täglichen Stundengebetes, Schweigeexerzitien, Fortbildungen in Kontemplation und Herz-Jesu-Gebet

Angela Schwalbe Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Reichelsheim/ Wetterau, Geistliche Begleitung, Meditationsanleitung, Zusatzausbildungen in Seelsorge

Kerstin Tenholte Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Berstadt, Oblatin der Communität Casteller Ring, christozentrische Systemikerin (ASP), Ausbildung in systemischer Seelsorge und Beratung (außerordentliches Mitglied DGfP, Sektion GOS). Mitglied des Programmbeirates für das Geistliche Zentrum

Elfriede und Hartmut Völkner 40 Jahre verheiratet, seit über 30 Jahren in der Paarberatung als Referenten für Ehepaartage, Candlelight-Dinner und Vorträge in ganz Deutschland, vier erwachsene Kinder, ein Pflegesohn und sieben Enkelkinder.
Elfriede Völkner war Lehrerin, ist Enneagramm-Trainerin und Anwenderin von Prepare-enrich.
Hartmut Völkner, Pfarrer i.R., Zusatzausbildung als Familientherapeut und als Lehrsupervisor.



Ursula Wendt Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Veitsberg-Saasen, Geistliche Begleiterin, Begleiterin kontemplativer Gebetsformen i.A., Qigonglehrerin

Jochen Walldorf Dr. theol., Pfarrer und Studienleiter im Religionspädagogischen Institut von EKKW und EKHN, Regionalstelle Gießen, Anleiter für Christliche Meditation

Allgemeine Infos

Anmeldung
Sofern nicht anders angegeben, melden Sie sich zu den Veranstaltungen bitte an
per Mail: info.geistliches.zentrum@johanniter.de
oder per Telefon: 06033 749246

Stornokosten
Einige Veranstaltungen beinhalten die Übernachtung im JohanniterHOTEL. Bitte beachten Sie die Stornofristen: bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung ist die Stornierung kostenfrei, danach werden Kosten in Rechnung gestellt.

Ermäßigung
Bei einigen Veranstaltungen erheben wir einen Teilnahmebeitrag. Für Geringverdienende ist eine Ermäßigung nach Absprache möglich.

Corona-Pandemie
Dieses Programmheft erscheint mitten in der Corona-Pandemie. Wir sind an der bestmöglichen Sicherheit für alle Beteiligten interessiert und orientieren uns deshalb an den jeweils gültigen Coronaregeln des Landes Hessen, der Ev. Kirche in Hessen und Nassau sowie dem Hygieneplan im JohanniterHOTEL. Im Informationsschreiben, das wir Ihnen nach der Anmeldung zusenden, beschreiben wir konkret, welche Regelungen aktuell gelten.
Niemand kann genau vorhersehen, wie sich die Lage übers Jahr entwickeln wird. Wir hoffen, dass alles so stattfinden kann wie geplant. Möglicherweise aber werden wir unser Programm anpassen müssen: einiges könnte ausfallen, anderes neu dazu kommen oder virtuell oder hybrid angeboten werden.
Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand des Programmangebots auf unserer Website

www.geistliches-zentrum-johanniter.de

JOHANNITER

Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau
Johanniterstr. 7 | 35510 Butzbach
Tel. 06033 749246
info.geistliches.zentrum@johanniter.de
www.geistliches-zentrum-johanniter.de

Evangelisches Dekanat
Wetterau

Impressum
Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau

Redaktion: Pfarrer Jörg Fröhlich (ViSdP),
Pfarrer Johannes Misterek, Johannes Perlitt,
Pfarrerin Kerstin Tenholte

Druck: Druck- &Verarbeitungsservice - Friedrich Rehbach
Gestaltung: Christine Wigge | Bildnachweise: Anna-Luisa Hortien, Hessische Genossenschaft des Johanniterordens, Matthias Weidenhagen, Annegret Rach | Unsplash: Photos by Tina Witherspoon, Nine Koepfer, Yannick Pulver, Johannes Plenio, Jeremy Yap, Thai Ch Hamelin Chokdidesign, Jason Leung, Joe Yates | Bilder von Rawpixel | piccia / 123RF dommy.de / photocase.de, Karlsbart / photocase.de, superfantaly / photocase.de, illmedia / photocase.de, Mr.Nico / photocase.de, jg_79 / photocase.de, belchonock / 123RF und Privat